„Aufschieberitis“ ein Ende setzen

UNIAULA Erst „Tag der Lehre“ und danach „Lange Nacht der Hausarbeiten“

GIESSEN (red). Zum „Tag der Lehre“ der Justus-Liebig-Universität (JLU) sind Lehrende, Studierende sowie die Öffentlichkeit am Freitag, 4. November, in das Unihauptgebäude in der Ludwigstraße 23 eingeladen. Dabei spannt der „Tag der Lehre“ einen Bogen von kreativen Ideen für einzelne Lehrveranstaltungen über größere Lehrprojekte bis zu Konzepten für die Weiterentwicklung von Studiengängen. Die Begrüßungsworte sprechen Prof. Verena Dolle, Vizepräsidentin für Studium und Lehre der JLU, und Prof. Susanne Göpferich, Direktorin des Zentrums für fremdsprachliche und berufsfeldorientierte Kompetenzen (ZfbK), ab 9 Uhr in der Uniaula.

„Einstieg mit Erfolg“

Der Plenarredner Prof. Albrecht Beutelspacher sowie Lehrpreisträger und weitere Lehrende der JLU stellen gemeinsam mit ihren Studierenden Lehrmethoden und Lehrprojekte vor, die eine kreative Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Inhalten fördern. Dies geschieht in einer abwechslungsreichen Mischung aus Vorträgen, Methodenrondellen, Filmvorführungen, Praxisberichten, Workshops und Diskussionen. Die Teilnehmenden können sich im Laufe des Tages ihre eigene Methodensammlung zusammenstellen und in einen lebendigen Austausch mit Kollegen sowie Studierenden treten, heißt es in einer Pressemitteilung der Hochschule.

Mit dem „Tag der Lehre 2016“ begeht die JLU zugleich den Auftakt ihres Projekts „Einstieg mit Erfolg 2020“, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) auch in der zweiten Förderphase von 2017 bis 2020 im „Qualitätspakt Lehre“ mit einer Summe von 7,8 Millionen Euro gefördert wird. Bis Ende 2020 werden hier Optimierungen in Studiengängen angestrebt, mit denen die Nachhaltigkeit erfolgreicher Entwicklungen aus der ersten Förderphase sichergestellt wird. Einen Rückblick auf die erste Förderphase und einen Ausblick auf die Maßnahmen und Ziele bis 2020 gibt Projektleiterin Göpferich in ihrem Eröffnungsvortrag „Einstieg mit Erfolg 2020: Wege zu synergetischeren Studiengängen – oder: Konstruieren statt reparieren“. Orientierung zur erfolgreichen Durchführung von Curriculums-Werkstätten bietet ein Workshop mit Prof. Thilo Harth vom Zentrum für Qualitätsentwicklung an der FH Münster.

Speed-Schreibberatung

Den Ausklang des „Tages der Lehre“ bildet die „Lange Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten“ von 17 bis 23 Uhr in der Unibibliothek. Alle JLU-Studierenden sind eingeladen, der „Aufschieberitis“ ein Ende zu setzen. Workshops zum wissenschaftlichen Schreiben, Schreibberatung und Entspannungsübungen helfen dabei, gut strukturierte Texte zu verfassen. Zudem werden bei einer Speed-Schreibberatung alle individuellen Fragen rund um das Verfassen wissenschaftlicher Texte beantwortet. Um Anmeldung unter www.uni-giessen.de/fbz/zentren/zfbk/afk/schreibzentrum/langenacht2016/index_html wird gebeten, aber auch Kurzentschlossene sind willkommen.